

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

09. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.10.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

1. Stellvertreter des Vorsitzenden-

Herr Carsten Nehues

Mitglieder- Herr Thomas Herold

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Herr Steffen Große

Frau Nathalie Hundrieser

Frau Sandra te Kock

Verwaltung-

Herr Jens Bunk

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Heike Krautz

Herr Lars Thielecke

Schriftführerin-

Frau Andrea Rottke

bis 20:39 Uhr

Vertreterin für Herrn Ritter

Vertreter für Herrn F. Thier

ab 19:14 Uhr

bis 20:30 Uhr

Abwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Manuel Hurtig

Herr Tom Ritter

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Herr Daniel Krull

Herr Marko Ott

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Überarbeitung Betreiberverträge Kindertagesstätten und Beschluss der neuen Finanzierungsrichtlinie B-7147/2020

Hinweis des Vorsitzenden:

Hierzu wurde die Debattenbeteiligung der Kita-Träger beantragt, die hiermit eingeladen sind. Pro Träger erhält in der Debatte zu diesem TOP eine Vertreterin oder ein Vertreter das Wort. Etwaige schriftliche Stellungnahmen werden den Mitgliedern bis zum 26.10.2020 zugeleitet. Die Debatte zu diesem TOP wird auf maximal 90 min. begrenzt.

- 5.2. Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport B-7139/2020
6. Konzept zur Gedenk- und Erinnerungskultur der Stadt Luckenwalde
7. Kostenloses Kultur- und Freizeitangebot für alle Bürgerinnen und Bürger von Luckenwalde
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
- 9.1. Auftakt Luckenwalder Kinder- und Jugendforum
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Nehues eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sechs** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

Herr Zeiler möchte wissen, ob die Bedenken des Ausschussvorsitzenden, Herrn F. Thier, zu TOP 5.1 berücksichtigt wurden.

Herr Thielecke erklärt, dass über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice seine Antwort weitergegeben wurde. Das Angebot, telefonischer Rückfragen habe Herr F. Thier nicht genutzt.

Auf Nachfrage von **Herrn Nehues**, welche Bedenken geäußert wurden, erklärt **Herr Thielecke**, dass Herr F. Thier zu bedenken gab, ob die Zeit für die Träger zur Stellungnahme der 4. Version ausreichend sei. Diese Frage wurde von ihm bejaht.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.09.2020

Frau Dr. Jürgen gibt an, dass sie kurz vor Sitzungsbeginn Einwände zur Niederschrift an die Verwaltung per E-Mail versandt habe.

Herr Nehues bittet um den Wortlaut der Einwände.

Frau Dr. Jürgen erklärt, dass ihrer Meinung nach unter TOP 10.1 einige Textabschnitte fehlen.

Da eine genaue Benennung des Abschnittes unter TOP 10.1 nicht möglich ist, legen **Frau Herzog-von der Heide** und **Herr Nehues** fest, dass die Einwände zur Niederschrift zum Protokoll zugefügt werden.

Ohne Abstimmung über die Einwände wird die vorgelegte Niederschrift bestätigt.

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Überarbeitung Betreiberverträge Kindertagesstätten und Beschluss der neuen Finanzierungsrichtlinie B-7147/2020

Herr Thielecke stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation eine Beispielberechnung zum neuen Betreibervertrag vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Jurtzik würde wollen, dass sich die Vertreter der Träger zur Stellungnahme der Anwaltskanzlei äußern. Da aus dieser hervorgeht, dass der vorgelegte Betreibervertrag in der 3. Version nicht abzuschließen sei.

Frau Herzog-von der Heide erklärt hierzu, dass die Erstellung eines neuen Betreibervertrages ein komplexes System sei, die für alle Beteiligten zum Teil sehr unübersichtlich erscheine. Eine vereinfachte Variante sei kaum möglich. Die in der Stellungnahme der Anwaltskanzlei angeregten Änderungen seien zum Großteil in die 4. Version übernommen worden.

Frau Günther, Menschenskindler Luckenwalde e. V., steht der jetzt gewählten 4. Variante positiv gegenüber, da sie als Träger einer entstehenden Einrichtung mit dem bestehenden Betreibervertrag nicht eröffnen könnte. Sie würde sich zeitnah wünschen, dass die Abrechnungsformulare zur Verfügung ständen, um eine realistische Berechnung durchzuführen. Weiter wäre es wünschenswert, wenn das Thema Betreiberverträge nach der

ersten Abrechnung im Frühjahr 2022 wieder behandelt werden könne und von Seiten der Verwaltung darüber nachgedacht werde, die Gebäudereinigung selbst auszuschreiben und zu vergeben. Sie gehe davon aus, dass die Verwaltung hierbei bessere Preise erhält.

Herr Thielecke sichert zu, dass nach Beschluss die Abrechnungsformulare auf den Weg gebracht werden. Bei Fragen könne er auch kurzfristig kontaktiert werden. Wie in der Richtlinie geregelt, ist eine Überarbeitung regelmäßig vorgesehen.

Frau Hohnke, Kita Rundbau e. V., merkt an, dass die Änderungswünsche der Anwaltskanzlei zum Großteil übernommen wurden. Sie regt aber an, eine Staffelung der Verwaltungskostenpauschale in Betracht zu ziehen. Die genannten 10 % scheinen ihr zu niedrig angesetzt.

Herr Thielecke erklärt, dass die anerkennungsfähigen 10 % Verwaltungskostenpauschale Wunsch aller Träger gewesen sei und nach Proberechnung ausreichend erscheinen.

Herr Bunk erscheint zur Sitzung.

Herr Walz, DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V., lobt die gute und vorbildliche Zusammenarbeit sowie die von der Verwaltung angenommenen Änderungsvorschläge. Die angestrebte Finanzierung sei auskömmlich. Wünschenswert wäre ein einheitlicher Elternbeitrag. Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 10 % sieht er als gut und ausreichend an.

Herr Förster, Volkssolidarität in Brandenburg e. V. Fläming-Elster, schließt sich seinen Vorrednern in dem Punkt der angenommenen Änderung an. Er sieht aber das Zeitfenster der Umsetzung als zu knapp, da noch einige Punkte Klärungsbedarf aufzeigen.

Herr Thielecke bietet an, in einem Einzelgespräch offene Fragen zu klären. Ebenso werden alle redaktionellen Änderungen rechtzeitig bis zur Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2020 eingepflegt.

Herr Thielecke verneint die Frage von **Herr Zeiler**, ob es sinnvoll gewesen sei, parallel auch über die einheitlichen Elternbeiträge zu beraten. Durch die soziale Mischung sind die Elternbeiträge in jeder Einrichtung immer eine unsichere Zahl.

Frau Herzog-von der Heide fügt hinzu, dass mit dem jetzigen Thema „Betreiberverträge“ einzig und allein geklärt werden soll, wie viel Geld eine Einrichtung benötigt, um eine Kita zu leiten. Der Betreibervertrag in der 4. Version solle jetzt an den Start gebracht und eventuelle Änderungen nach der ersten Abrechnung 2022 neu besprochen werden.

Frau Dr. Jürgen äußert Bedenken zur Empfehlung der Beschlussvorlage.

Die anwesenden Träger, **Frau Günther**, **Frau Hohnke**, **Herr Walz** äußern sich positiv zur 4. Version des Betreibervertrages. **Herr Förster** enthält sich der Aussage, da seiner Meinung nach nicht genug Zeit vorhanden war, um eine Beispielrechnung durchzuführen.

Herr Zeiler empfiehlt, zu diesem Thema eine BKS-Sondersitzung einzuberufen, um alle Bedenken auszuräumen.

Frau Herzog-von der Heide sieht keine Notwendigkeit einer Sondersitzung. Alle Träger hatten am letzten Tag der Frist ihre Stellungnahmen abgegeben. Die Verwaltung hat daraufhin in kürzester Zeit die Änderungswünsche umgesetzt. Die anwesenden Träger haben mehrheitlich ihre Zustimmung zum Vertrag mitgeteilt. Sollten weitere Änderungen

notwendig sein, werden alle Informationen hierzu schnellstmöglich an die Stadtverordneten weitergeleitet.

Herr Scheidler schließt sich der Aussage von Frau Herzog-von der Heide an und möchte wissen, was passiert, wenn ein Träger den neuen Betreibervertrag nicht unterzeichnet.

Herr Thielecke erklärt, dass alle Träger noch gültige Verträge besitzen und diese nicht gekündigt wurden.

Frau Dr. Jürgen möchte von Herrn Förster wissen, wie viel Zeit er bis zur endgültigen Stellungnahme benötige.

Herr Förster schätzt, dass er 1 - 2 Wochen Zeit bräuchte.

Herr Thielecke bietet ihm an, seine Grundtabelle zur Berechnung zur Verfügung zu stellen.

Herr Nehues verweist auf die Richtlinie, Absatz 9, letzter Satz, in der die Aussage „spätestes alle drei Jahre“ zur Überprüfung genannt und dies auch auf jährliche Anpassung zurückzuschließen sei.

Herr Thielecke erklärt, dass der erste Abrechnungszyklus im Frühjahr 2022 sei und dann ggf. Änderungen vorgenommen werden können.

Die Gäste, Frau Krautz und Herr Thielecke verlassen die Sitzung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an freie Träger für die Betriebsführung von Kindertagesstätten in der Stadt Luckenwalde (RL Kita). Die Bürgermeisterin wird mit der Veröffentlichung und Umsetzung zum Haushaltsjahr 2021 beauftragt. Die Bürgermeisterin wird zudem ermächtigt mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen neue Betreiberverträge auf der Grundlage der ebenfalls beschlossenen Fassung abzuschließen.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

Zustimmung empfohlen

TOP 5.2. Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport B-7139/2020

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Uwe Kuhlmeier wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 6. Konzept zur Gedenk- und Erinnerungskultur der Stadt Luckenwalde

Herr Thielecke erscheint zur Sitzung.

Herr Scheidler bezieht sich auf die Stadtverordnetenversammlung am 23.06.2020 und die dort vorgestellte Präsentation der Bürgermeisterin.

Die bisherige Arbeit sei sehr lobenswert, aber es sei noch Potential nach oben vorhanden. Er fordert alle Fraktionen bis Anfang 2021 auf, in einer interfraktionellen Beratung Möglichkeiten der weiteren Ehrung und des Gedenken zu beraten und diese hinzuzufügen.

Herr Herold verlässt die Sitzung.

Aus Sicht von **Herrn Scheidler** sind folgende Fragen offen:

Wie gehen wir mit den Merkzeichen um?

Wie gehen wir mit dem Fundus um?

Welche Aufgaben haben die Mitarbeiter des HeimatMuseums und können die Aufgaben evtl. neu beleuchtet werden?

Wie gehen wir mit der Industriekultur in der Stadt um (z. B. Hinweistafeln, dauerhaft deutlich machen)?

Es müsse der breiten Bürgerschaft zugänglich gemacht werden, welche wichtige Aufgabe der aufgelöste Heimatverein hatte.

Herr Nehues spricht sich ebenfalls für die neu Auflegung des Heimatvereins aus. Hierzu sei die Projektarbeit an Schulen ein wichtiger Teil.

Herr Thielecke berichtet, dass eine solche Projektarbeit bereits durch die Mitarbeiter des HeimatMuseums stattfinde.

Frau Herzog-von der Heide schlägt vor, hierzu eine Besichtigung durch den Ausschuss im HeimatMuseum durchzuführen, um dort einen konkreten Einblick in die Arbeit zu bekommen.

Die Mitglieder stehen dem Vorschlag positiv gegenüber.

Weiter fügt **Frau Herzog-von der Heide** hinzu, dass die Stolpersteinverlegung, dank der Unterstützung von Pfarrer Riemer a. D. für weitere geflüchtete Personen fortgesetzt werden könne. Da die bisherige Aktion von der CDU nicht weitergeführt werden kann, wurde mit dem Vorsitzenden, Herrn Neumann, abgestimmt, dies im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung zu übernehmen.

Herr Zeiler regt an, dass unter Berücksichtigung der momentanen Pandemie, die Gedenkveranstaltungen (z. B. 27.01.) unter freiem Himmel stattfinden zu lassen. Der Ehrenhain sei hierfür besonders gut geeignet.

TOP 7. Kostenloses Kultur- und Freizeitangebot für alle Bürgerinnen und Bürger von Luckenwalde

Herr Zeiler schlägt vor, die Beratung zu diesem Thema auf das 2. Quartal 2021 zu verschieben, um für den kommenden Sommer Möglichkeiten zu erarbeiten.

Die Mitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Sachstand Weihnachtsmarkt

Herr Scheidler möchte wissen, ob an der Durchführung des Weihnachtsmarktes festgehalten werde.

Frau Herzog-von der Heide gibt an, dass es einen Weihnachtsmarkt im klassischen Sinne nicht geben werde. Der Stadtmarketingverein überlege momentan, vereinzelt kleine Buden mit ausreichend Abstand auf dem Boulevard aufzustellen.

Auf die Frage von **Herrn Nehues**, ob die Märchenfiguren trotzdem aufgestellt werden, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass auch hierfür neue Überlegungen von Seiten des Stadtmarketingvereins vorhanden seien. Es werde geprüft, ob die Märchenfiguren in den leerstehenden Schaufenstern auf dem Boulevard integriert werden können.

TOP 8.2. Vertrag mit IPM

Herr Große möchte wissen, ob der IPM-Vertrag nun beendet sei. Da ihm in den Ausführungen von Herrn Thielecke aufgefallen sei, dass dieser selbst die Berechnungen durchgeführt habe.

Herr Thielecke bejaht die Frage und erklärt, dass IPM die Kalkulation der Kosten erstellt und er selbst nur die Simulationsrechnungen durchgeführt habe.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

TOP 9.1. Auftakt Luckenwalder Kinder- und Jugendforum

Herr Bunk stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Auftaktveranstaltung zur Kinder- und Jugendbeteiligung vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Nehues möchte wissen, da die Begrenzung der Teilnehmer auf 30 Personen beschränkt sei, was passiert, wenn wesentlich mehr Teilnehmer vor der Tür stehen.

Herr Bunk erklärt, dass, wenn mehr als 30 Personen an diesem Tag erscheinen, das Los entscheide. Anmeldeschluss ist einen Tag vor Veranstaltung.

Herr Thielecke fügt ergänzend hinzu, dass die kommenden Tage sowie die Bundespressekonferenz zur Pandemie abgewartet werden müssten.

Herr Zeiler regt an, das Wort „UNERHÖRT“ farblich mehr hervorzuheben. Des Weiteren möchte er wissen, ob zu der begrenzten Teilnehmerzahl auch die Stadtverordneten zählen.

Herr Bunk erklärt, dass maximal 35 Personen insgesamt teilnehmen können, um alle Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Die Anregung von **Herrn Zeiler**, einen Livestream der Veranstaltung zu ermöglichen, nimmt **Herr Bunk** dankend auf.

Des Weiteren möchte **Herr Zeiler** wissen, wie an den Schulen für die Veranstaltung geworben werde.

Die Bewerbung an den Schulen findet mit ausreichend Plakaten und Flyern sowie persönlichen Gesprächen statt, so **Herr Bunk**.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 21:23 Uhr hergestellt.

Carsten Nehues
1. Stellvertreter des Vorsitzender

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 09